

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Umbau der linksufrigen Zürichseebahn vom Hauptbahnhof Zürich bis Wollishofen. Der Kreiseisenbahnrat III beschloss am 19. d. M. in vollzähliger Sitzung und einstimmig, es sei gegenüber dem Hochbahnprojekt der Schweiz. Bundesbahnen die Ausführung des neuesten städtischen Tiefbahnprojektes mit Bahnhof an der Grütlistrasse und Unterführung der Sihl zu empfehlen, in der Voraussetzung, dass die Stadt Zürich einen erheblichen Beitrag an die Kosten leiste.

Schweizerische Bundesbahnen. Der Bundesrat hat Herrn Ingenieur *Arnold Seitz*, Vizepräsident der Kreisdirektion IV, die nachgesuchte Entlassung auf Mitte Januar 1908 unter Verdankung der geleisteten Dienste gewährt.

Ferner wird Herr Ingenieur *Ed. Elske*, Stellvertreter des Oberingenieurs der Schweiz. Bundesbahnen, auf Ende des Jahres von seiner Stellung zurücktreten.

Der Nornenbrunnen in München auf dem Karlsplatz, der nach den preisgekrönten Entwürfen des Bildhauers Professor *Hubert Netzer* in München in Würzburger Muschelkalk mit einem Aufwand von 50000 Fr. aus der Mathias Pschorr-Stiftung hergestellt wurde, ist am 5. Sept. d. J. enthüllt worden.

Zur Erweiterung des Hafens von Buenos-Aires für Schiffe mit einem Tiefgang von 8,1 bis 9 m hat die Regierung dem Kongress einen Gesetzentwurf unterbreitet; nach den Plänen sollen die Baukosten den Betrag von 125 Mill. Fr. nicht überschreiten.

Die zweite Ton-, Zement- und Kalkindustrie-Ausstellung¹⁾ soll im Jahre 1910 in Berlin stattfinden. Als Ausstellungsplatz hat der Magistrat der Stadt Berlin ein leicht zugängliches Gebäude in der Gemarkung Treptow zur Verfügung gestellt.

Internationale Telegraphenkonferenz. An die am 20. April 1908 in Lissabon beginnende internationale Telegraphenkonferenz hat der Bundesrat Herrn Telegraphendirektor Ingenieur *Luigi Vanoni* abgeordnet.

Die internationale Automobilausstellung in Berlin findet dieses Jahr in der Zeit vom 5. bis 22. Dezember in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten statt.

Konkurrenzen.

Neue Schulhäuser in Tavannes. Dem von uns auf Seite 130 mitgeteilten Ergebnis dieses Wettbewerbes ist beizufügen, dass das Preisgericht das Projekt Nr. 36 mit dem Motto: «Normal» zum Ankauf empfahl. Als dessen Verfasser nennt sich Herr Architekt *M. Habertür-Sommer* in Basel.

Literatur.

Die bildende Kunst der Gegenwart. Ein Büchlein für jedermann von *Josef Straygowski*. Mit zahlreichen Textabbildungen. Leipzig 1907. Verlag von Quelle & Meyer. Preis geh. 4 M., geb. M. 4,80.

Das vorliegende Büchlein wird vom Verfasser, dem verdienstvollen Grazer Kunstgelehrten, als Gelegenheitschrift eingeführt, als das Ergebnis von Vorträgen über «Die Methode der Kunstbetrachtung» und über «Moderne Kunst», die 1905 in Innsbruck und 1906 in Bielitz gehalten wurden. Es will für jedermann lesbar sein, d. h. für akademisch Gebildete, gleichwie für ein Publikum ohne Hochschulbildung, und durch freimütige Aus-

¹⁾ Bd. XLVI, S. 76.

sprache über Dinge anregen, «die für gewöhnlich nur allzu vogelfrei dem Alltagstreiben der Grosstadt ausgeliefert bleiben.»

So ist denn eine Arbeit entstanden, die an Frische der Gedanken und Darstellung ihres gleichen sucht und vor allem von solchen Gebildeten eifrigst studiert werden sollte, die sich infolge ihrer Berufsrichtung sonst nur wenig mit Kunst beschäftigen können. Sie würden hierdurch dazu gelangen, manches veraltete Vorurteil fallen zu lassen, manches unverständene Neue mit andern Augen zu besehen und vor allem sich daran gewöhnen, allmählich mit selbständigem, vorgebildetem Urteil neuen und alten Schöpfungen der Kunst gegenüber zu treten. Da auch der Verlag das Buch auf beste ausgestattete hat und zahlreiche, trefflich gewählte Abbildungen die Ausführungen durch gute, schlechte und Dutzendbeispiele erläutern, kann das Werkchen, das trotz allem überraschend billig angeboten wird, aufs wärmste empfohlen werden.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen.

Mit dem 21. Oktober nahm der Verein seine Wintertätigkeit wiederum auf, eingeleitet durch ein kurzes Votum des Präsidenten. Ferner wird das Resultat einer Konkurrenz für eine *Friedhofanlage der Gemeinde Tablat*, die auf unsere Mitglieder beschränkt war, bekannt gegeben. Der erste und zweite Preis, und damit hoffentlich auch die Ausführung fielen an Herrn Architekt *A. Cuttat*, der dritte an Herrn Architekt *H. Ditscher*.

Das Haupttraktandum bildet die Diskussion des Entwurfes einer neuen *Bauordnung der Gemeinde Tablat*, wobei sich der prinzipielle Standpunkt geltend macht, dass in Hauptsachen Uebereinstimmung der Baustatute der Stadt St. Gallen und ihrer Aussengemeinden herrschen sollte. Eine Beschlussfassung kann erst später stattfinden.

In der allgemeinen Umfrage wird die letzte Publikation der Vereinigung Heimatschutz, worin die Stadt St. Gallen behandelt ist, zwanglos besprochen und auf, teils mit Recht, teils mit Unrecht, der Technikerschaft in ästhetischer Beziehung zum Vorwurf Gemachtes hingewiesen. R. S.

Gesellschaft ehemaliger Studierender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur actif comme sous-directeur d'un établissement de construction mécanique de l'Ouest de la France. Il doit avoir quelques années de pratique. (1524)

Gesucht von bedeutendem Geschäft ein erfahrener tüchtiger Architekt oder Bautechniker. Bewerber mit Erfahrung im Fabrikbau der Bindemittelbranche und der deutschen und französischen Sprache mächtig, bevorzugt. Eventuell Lebensstellung. (1526)

On cherche deux ou trois jeunes ingénieurs ayant fait déjà un peu de pratique (montage, banc d'essai) et possédant les langues française et allemande pour une société d'électricité en France. (1527)

On cherche pour la France un ingénieur parfaitement au courant du calcul des ponts et charpentes métalliques. (1528)

Gesucht von einem Ingenieurbureau ein nicht zu junger, im Bahnbau erfahrener Ingenieur. (1529)

Auskunft erteilt:

Das Bureau der G. e. P.

Rämistrasse 28 Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
28. Okt.	H. Schärer-Hofmann zur Thalegg	Wädenswil	Glaser-, Schreiner-, Parketterie-, Langriemen-, Schlosser- und Malerarbeiten für das Schulhaus Stocken-Wädenswil.
28. >	J. Stärkle, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Schreiner- und Schlosserarbeiten zum Schulhausneubau kathol. Leuchingen.
29. >	Ammann Ferd. Fröhlicher	Bellach (Solothurn)	Neufassung der Hubelquelle auf der Burschmatte in Lommiswil.
30. >	Kanalisationsbureau	Basel	Kanäle in der Oberwilstrasse, in der verläng. Brückenstrasse, im Schafmattweg, in der äusseren Amerikanerstrasse und im Bottminger Kirchweg.
30. >	Gemeinderatskanzlei	Thalwil	Kanalisationsarbeiten in der Ludretikonstrasse vom Gerbeweiher bis in den See.
31. >	Kolb, Kantonsrat	Oberriet (St. Gallen)	Ausführung einer Entwässerung im Löli bei Montlingen.
31. >	Gemeindekanzlei	Glarus	Erstellung eines 3,5 m breiten Waldweges. Länge 3384 m.
31. >	Gottfried Wenk	Oetwil a. See	Anlage einer Wasserversorgung in Oetwil am See.
31. >	R. Zollinger, Architekt	Zürich, Mühlestr. 40	Spengler- und Dachdeckerarbeiten zur Erweiterung des Gasthauses Sonnenberg.
31. >	J. Stärkle, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Schreiner- und Schlosserarbeiten zum Schulhausneubau kath. Diepoldsau-Schmitter.
1. Nov.	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Erd-, Maurer-, Sandsteinhauer-, Granitsteinhauer-, Zimmer- und Spenglerarbeiten für einen Anbau beim Kantonsspital Zürich.
6. >	Kanzlei der städtischen Unternehmungen	Luzern	Erstellung einer Grundwasserversorgung in Thorenberg und Zuleitung des Wassers in das Netz der städtischen Wasserversorgung. Bau des Pumpwerkes mit den Pumpen und Motoren.
3. Dez.	Aluminium-Industrie A.-G.	Neuhausen (Schaffh.)	Ausführung des Wassertunnels für die Wasserkraftanlage an der Rhone bei Chippis (Wallis). Tunnellänge etwa 5100 m.